

Exkursionsführer

Stadtwald Genthin

anlässlich der Sitzung des Wirtschafts- u. Umweltausschusses
der Stadt Genthin

am 01.09.2020



Exkursionspunkt 1- Wiederaufforstung in Abt. 759c1



FA: Genthin

Stadtwald Genthin

EA: Kommunalwald

Stichtag: 01.01.2018

Wuchsgebiet: Mittelbrandenburger Talsand- und M
Wuchsbezirk: Elbe-Havelwinkel-Niederung
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Tt TM1 2,1 ha
Stamm-Standortsgruppe: Tiefland, trocken, mäßig nährstoffhal
 terrestrischer Standort ,
Höhenlage: 0 m über NN
Geländetyp: nicht exponiert, eben: 2% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Kiefern-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzung
verj.hemmende Sträucher,

Oberstand: geschlossen

Gemeine Kiefer, 74 jährig, mittleres Baumholz,

Nebenbaumarten: im Osten ein Streifen Pappel, starkes Baumholz;
mittleres Baumholz;

Sammelanteilfläche(2): Kiefern-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzung
verj.hemmende Sträucher,

Oberstand: locker bis geschlossen

Gemeine Kiefer, 52 jährig, schwaches Baumholz,

Sammelanteilfläche(3): Kiefern-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzung

Oberstand: gedrängt

Abt: 759 c1

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B°	Fläch ha
------	---------	------	------------	-----	-------------------	-----------	----	-------------

Hauptbestand(1):

Oberstand:

1	1	GKI	74	0,5	26,5	35	0,7	0,9
---	---	-----	----	-----	------	----	-----	-----

Sammelanteilfläche(2):

Oberstand:

2	2	GKI	52	-0,5	24,5	28	0,8	0,8
---	---	-----	----	------	------	----	-----	-----

Sammelanteilfläche(3):

Oberstand:

3	3	GKI	33	-0,5	16,5	15	1,0	0,4
---	---	-----	----	------	------	----	-----	-----

Planung:

Hauptbestand(1):

Oberstand:

1.Eingriff: Altdurchforstung auf 0,9 ha,

B-Nr	Baumart	Efm/ha	Efm/iG
1. Eingriff			

Im Modul **Schadensmeldung** haben Sie folgende Möglichkeiten:



Schaden melden
Melden Sie hier biotische oder abiotische Schäden für noch nicht abgeschlossene
Meldezeiträume (aktueller Meldezeitraum August 2020).



Abschluss
einer betriebspezifischen
Meldeperiode.



Nachmeldung
Schadensmeldung für abgeschlossene
Meldezeiträume.



Auswertung
der abgege
Schadens

Im Revier Havemark dokumentierte Schadensmeldungen

Aktion	Objekt	Kultur	Nr	Revier	Ort	Schadereger 1.Ord.	Schadereger 2.Ord.	Baumart	Efm	Ha	Stk	Intensität	gemeldet	beobachtet	Status	Bestand	Besitzer	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	☐	nein	46040	Havemark	759_0	Trocken-/ Hitzechaden		Gemeine Kiefer	25,0	0,43		bestandesbedrohend	27.11.18	27.11.18	Schaden erfasst/Planung	Kommunalwald		Verdacht Diplodia, Borkenkäfer, Prachtk
<input checked="" type="checkbox"/>	☐	nein	32391	Havemark	759_c,1	Asi- und Triebeschäden	Diplodia- Triebsterben	Gemeine Kiefer	30,0	0,51	25	bestandesbedrohend	10.08.18	09.08.18	Schaden erfasst/Planung	Kommunalwald		Feldrandlage, Bestand ist in Auflösung
<input checked="" type="checkbox"/>	☐	nein	28821	Havemark	759_b,0	Frostschäden		Stiel-Eiche			1,35	wirtschäftlich fühlbar	24.05.18	02.05.18	Schaden erfasst/Planung	Kommunalwald		Kultur, Frost in der Nacht vom 01.05.zur 2Grad

- Beginnende Bestandesauflösung im Sommer 2018 durch Schädigung durch Diplodia-Pilz
- Nutzung des gesamten Bestandes insb. des noch verwertbaren Holzes zur Wertschöpfung
- Holzeinschlag 12/2018- ca. 110Fm, davon ca. 50Fm SAB (Schichtholzabschnitte)
Ca. 60Fm IS (Industrieschichtholz)
- Einnahmen : ca. 2500,-€

Landeswaldgesetz LSA- § 10 Wiederaufforstung

(1) Durch Kahlhiebe kahlgeschlagene Waldflächen, infolge Schadenseintritt unbestockte oder abgestorbene Waldflächen sowie Waldflächen, die einen Bestockungsgrad unter 0,4 aufweisen, sind **innerhalb von drei Jahren nach Entstehung wieder aufzuforsten**. Dies gilt nicht für die in § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 genannten Flächen.

Planung Wiederaufforstung

Bestockungszieltyp: Stieleiche-Hainbuche

Besonderheit: Verkehrssicherungspflicht an K-Straße!!

Deshalb: Sträucher auf den ersten 10m



Beantragte Fördermittel für Wiederaufforstung im Frühjahr 2021

- Gesamtausgaben ca. 5150,-€
- davon Eigenanteil: ca. 660,-€

Exkursionspunkt 2- Kalamitätshieb in Abt. 759a



FA: Genthin
EA: Kommunalwald

Stadtwald Genthin
Stichtag: 01.01.2018

Wuchsgebiet: Mittelbrandenburger Talsand- und N
Wuchsbezirk: Elbe-Havelwinkel-Niederung
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Ti TZ1 3,5 ha
Stamm-Standortsgruppe: Tiefland, trocken, ziemlich armer St Standort,
weitere Standorte: Ti TM1 1,3 ha
Höhenlage: 0 m über NN
Geländetyp: nicht exponiert, eben: 2% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Kiefern-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzun; verj.hemmende Sträucher,

Oberstand: geschlossen

Gemeine Kiefer, 99 jährig, mittleres Baumholz,

Nebenbaumarten: stammweise Traubeneiche, mittleres Baumholz; mittleres Baumholz; im Westen eine Reihe Roterle, starkes Stangen

Anteilfläche(2) in der Mitte: Stieleichen-Reinbestand, einschichtig

Oberstand: locker bis gedrängt

Stieleiche, 139 jährig, starkes Baumholz, Schäden: Schleimfluß 2l Nadelverluste 20%,

Nebenbaumarten: stammweise Roterle, mittleres Baumholz;

Abt: 759 a

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B°	Fläche ha
Hauptbestand(1):								
Oberstand:								
1	1	GKI	99	1,5	26,5	35	0,8	3,6
Anteilfläche(2) in der Mitte:								
Oberstand:								
2	2	SEI	139	2,0	27,5	54	1,0	1,3
Anteilfläche(3) im Südwesten:								
kurzfristige Blöße:								
3	3	DGL						0,2

Planung:

Hauptbestand(1):

Oberstand:

1.Eingriff: Altdurchforstung auf 3,6 ha,

1.Eingriff			
B-Nr.	Baumart	Efm/ha	Efm/iG
1	GKI	30	108

Anteilfläche(2) in der Mitte:

Oberstand:

1.Eingriff: Altdurchforstung auf 1,3 ha,

- **GKI durch Diplodia-Pilz geschädigt**
- **Trocken-/Hitzeschäden der GKI seit 2018**
- **Sanitärhieb in 2018-ca. 500Fm**
- **Planung in 2020- Sanitärhieb mit weiteren ca. 200Fm**
- **wenn weitere Auflichtungen erfolgen, muss über die Wiederaufforstung bzw. Umwandlung durch einen Voranbau nachgedacht werden**

Jahresniederschläge Genthin von 2008 bis 2019

Jahr	Niederschlags- summe (mm)	Abweichung (im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010 = 546,4 mm)
2008	573,7	105%
2009	572,5	105%
2010	722,9	132%
2011	604,9	111%
2012	542,9	99%
2013	577,1	106%
2014	577,7	106%
2015	592,1	108%
2016	422,4	77%
2017	611,8	112%
2018	371,3	68%
2019	390,5	72%